

antea Einkommen Global – Bericht für das 4. Quartal 2024



Inhalt

Rückblick.....	2
Konjunkturausblick.....	3
Kapitalmarktausblick	4
Unser Ansatz.....	5
Aktuelle Allokation, getätigte Geschäfte & Performance Attribution	6
Rechtliche Hinweise Disclaimer.....	6
Factsheet per 30.12.2024.....	7 - 8



Rückblick

Trump-Wahl elektrisiert Aktienmärkte

Das Schlussquartal des Jahres 2024 war geprägt von **politischen Erdbeben**. In den USA gewann Donald Trump unerwartet deutlich die Präsidentschaftswahl und die Republikaner eroberten beide Regierungskammern. Am gleichen Tag zerbrach in Deutschland die Ampelkoalition. Von Trump sind etliche Vorhaben bekannt. Die Schlagworte lauten Einfuhrzölle, Steuersenkungen, Entbürokratisierung, Migrationsbegrenzung und neuerdings auch Gebietsansprüche an Grönland und den Panama-Kanal. Über die Art der Umsetzung dieser Pläne und die Konsequenzen für Konjunktur, Inflation und sozialen Zusammenhalt herrscht ein breites Meinungsspektrum. Die (wirtschafts-)politische Unsicherheit in Deutschland ist nicht nur wegen der erwarteten Trump-Maßnahmen, sondern auch wegen der anstehenden Bundestagswahl sehr hoch.

Die **konjunkturellen Entwicklungen** blieben gegen Ende des vergangenen Jahres von den politischen Veränderungen weitgehend unberührt. In den USA legte die Wirtschaftsleistung nach jüngsten Schätzungen auch im Schlussquartal mit rund drei Prozent zu, was sogar etwas über dem Zuwachswert für das Gesamtjahr 2024 liegen dürfte. Ein bedeutender Wachstumstreiber sind weiterhin die ausufernden Staatsschulden. Die Haushaltspolitik in Deutschland ist zwar konservativer, aber dennoch war der Staatskonsum im vierten Quartal der einzig nennenswerte Konjunkturtreiber in einem privatwirtschaftlich weiterhin sehr gehemmten Umfeld. Sowohl im gesamten Jahr 2024 als auch im Schlussquartal ist das Bruttoinlandsprodukt nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts leicht geschrumpft.

Die **Inflationsraten** erreichten im Herbst 2024 bei oder knapp unterhalb von zwei Prozent einen vorübergehenden Tiefstand, tendieren seither aber wieder leicht nach oben. Die robuste Konjunktorentwicklung und der wieder zunehmende Preisdruck hat in den USA zu einer deutlichen Änderung der **Leitzinserwartungen** geführt. Gingen die Marktteilnehmer im Spätsommer noch von einer Serie von Zinssenkungen im Verlauf des Jahres 2025 aus, so ist mittlerweile fraglich, ob es im laufenden Jahr überhaupt noch zinspolitische Lockerungsschritte geben wird. Im Zuge dieses Umdenkens stiegen die **Anleiherenditen** um einen vollen Prozentpunkt an. Das sich abzeichnende Auseinanderdriften der Geldpolitik in den USA und in der Eurozone, wo weitere Zinssenkungen sehr wahrscheinlich sind, führte zu einer kräftigen Aufwertung des **US-Dollar** gegenüber dem Euro um rund acht Prozent alleine im vierten Quartal.

Die **Aktienmärkte** zeigten vor allem in den Wochen nach der amerikanischen Präsidentschaftswahl eine hohe Dynamik, die über die Weihnachtstage jedoch spürbar nachließ. Nach einer kurzen Unterbrechung im dritten Quartal waren die Magnificent-7, also die großen amerikanischen Technologiewerte, erneut die treibende Kraft hinter dem Kursauftrieb.

Der **deutsche Immobilienmarkt** entwickelt sich derweil uneinheitlich. Während im Bereich der Wohnimmobilien sowohl die Preise also auch die Transaktionsvolumina institutioneller Investoren wieder anziehen, setzt sich die Bodenbildung im Markt für Gewerbeimmobilien bislang weiter fort.



Konjunkturausblick

Unbekannte Bekannte und umgekehrt

„There are known knowns ... But there are also unknown unknowns.“ Der ehemalige amerikanische Verteidigungsminister Donald Rumsfeld wies während einer denkwürdigen Pressekonferenz im Jahr 2002 darauf hin, dass die Zukunft „bekanntes Bekanntes“ aber auch „unbekanntes Unbekanntes“ mit sich bringen kann. Mit den Varianten „bekanntes Unbekanntes“ („known unknowns“) und „unbekanntes Bekanntes“ („unknown knowns“) lässt sich hieraus eine „Kenntnis-Matrix“ strukturieren.

Mit Blick auf das Jahr 2025 wird das Feld des „unbekannten Bekannten“ von der amerikanischen und das Feld des „bekannten Unbekannten“ von der deutschen Politik belegt. Wir alle haben mittlerweile recht konkrete Vorstellungen davon, welche politischen Maßnahmen Rumsfelds Namensvetter **Donald Trump** in Angriff nehmen will. Stark auseinander gehen hingegen die Meinungen, welche direkten und indirekten Auswirkungen Trumps Vorhaben auf Konjunktur, Inflation und Finanzmärkte haben könnten. Noch scheint eine Mehrheit weiterhin an den „Trump Trade“ zu glauben, in dessen Kern eine robuste Entwicklung der amerikanischen Konjunktur eine dynamische Gewinnentwicklung insbesondere kleinerer und mittelgroßer US-Unternehmen ermöglicht. Wiederauflebender Inflationsdruck und steigende Anleiherenditen rufen jedoch Skeptiker auf den Plan.

In **Deutschland** weiß man, dass es eine neue Regierung geben wird. Auf welche (wirtschaftspolitischen) Ambitionen sich eine neue Regierungskoalition einigen wird, zählt hingegen zu den großen „Unbekannten“. Zweifler befürchten ein „Weiter so“, Optimisten hingegen hegen Hoffnung auf einen grundlegenden wirtschaftspolitischen Kurswechsel zur Stärkung der Standortfaktoren in Deutschland.

Werden diese Unsicherheitsfaktoren um die „unbekannten Unbekannten“ ergänzt, die in der Finanzwelt auch mit den „Schwarzen Schwänen“ umschrieben werden können, ergibt sich für den weiteren Jahresverlauf an den **Finanzmärkten** ein facettenreiches Bild mit vielen Unschärfen. Denn ein konjunkturelles Boomszenario erscheint ebenso möglich wie eine von Krisen zerfressene stagflatorische Wachstumsflaute.

Auch die Unsicherheit über die **Inflationentwicklung** hat mit Blick auf die möglichen Ankündigungen Donald Trumps zugenommen. Potenziell preistreibende Maßnahmen (z.B. Zölle, Migrationsbegrenzung) könnten auf inflationsdämpfende Weichenstellungen vor allem in der Energiepolitik oder auch im Zusammenhang mit möglichen Steuersenkungen und einem Bürokratisierungsabbau treffen.

Im Nebel der Unwägbarkeiten kristallisiert sich immerhin heraus, dass die **geldpolitischen Pfade** von Fed und Europäischer Zentralbank in diesem Jahr auseinanderdriften dürften. Während weitere Zinssenkungen der amerikanischen Zentralbank in den kommenden Monaten eher unwahrscheinlich sind, dürfte die europäische Notenbank ihren eingeschlagenen Weg gradueller Leitzinssenkungen fortsetzen.

Die **Renditen** länger laufender Bundesanleihen sind trotz der Leitzinssenkungen zuletzt jedoch nicht gefallen, sondern im Zuge einer fast weltweit zu beobachtenden Bewegung wieder angestiegen. Als Folge dessen wird der konjunkturstimulierende Effekt der bisher angekündigten Leitzinssenkungen erheblich gedämpft.



Kapitalmarktausblick

Etliche Risiken, aber auch viele Chancen

Die **Aussichten für das Börsenjahr 2025** sind grundsätzlich positiv, allerdings sollte eine Reihe von Unwägbarkeiten eingeplant werden. Wie im vorangegangenen Abschnitt erläutert, dürfte ein gewichtiger Anteil der Performance verschiedener Anlageklassen mittelbar in den Händen der Politiker liegen. „Grundsätzlich“, also unter Beibehaltung des Status Quo, sollte insbesondere der amerikanische Aktienmarkt weiter aufwärts tendieren. Die Bewahrung des Status Quo ist aber nicht das, was sich unter der neuen US-Administration abzeichnet. Vielmehr ist mit disruptiven Entscheidungen in zahlreichen Politikfeldern zu rechnen. In der Folge könnten amerikanische Aktien besser oder auch schlechter abschneiden als man das in einem „Status Quo“-Szenario erwarten würde.

Mitentscheidend für die **Performance der US-Märkte** dürften weiterhin die großen Technologiewerte sein. In der Vergangenheit reagierten deren Aktienkurse zwar häufig empfindlich, aber selten nachhaltig auf Nachrichten zu spezifischen Handelsbeschränkungen. Donald Trump wird wohl einerseits versuchen, Eingriffe in den freien Warenaustausch als Druckmittel einzusetzen, andererseits dürfte er wenig Interesse daran haben, dadurch ein Kursbeben an den Börsen auszulösen.

Die amerikanischen und noch mehr die **europäischen Aktienmärkte** sind in den ersten Januarwochen recht robust ins neue Jahr gestartet. Für einen stabilen Aufwärtstrend der europäischen und deutschen Indizes dürfte es aber unerlässlich sein, dass sich die Gewinnaussichten für die Unternehmen nachhaltig verbessern.

Die Gewinnaussichten hängen wiederum maßgeblich von den Konjunkturperspektiven ab, was uns direkt in die Rubrik der „bekannten Unbekannten“ zurückbringt.

Vor allem in Deutschland dürften die Maßnahmen der neuen Berliner Regierung erheblichen Einfluss auf die Konjunktur- und damit auf die **Gewinnaussichten** der Unternehmen ausüben. Die im DAX gelisteten Unternehmen erwirtschaften zwar weniger als zwanzig Prozent ihrer Umsätze in Deutschland, was aber freilich nicht bedeutet, dass die hiesige Konjunkturlage keinen Einfluss auf den Unternehmenserfolg hätte. Die Bedeutung der heimischen Konjunktur nimmt deutlich zu, wenn man auf die Unternehmen in der zweiten und dritten Reihe aus dem MDAX oder dem SDAX schaut.

Das Niveau der **Anleiherenditen** wird über das Jahr betrachtet vermutlich höher ausfallen als man dies noch vor wenigen Wochen vermutet hat. Hauptgrund hierfür sind die erheblich gedämpften Erwartungen für weitere Leitzinssenkungen durch die Fed. Ein weiterer Anstieg der Anleiherenditen infolge einer Neueinschätzung der geldpolitischen Aussichten ist damit eher unwahrscheinlich. Allerdings besteht weiterhin die Gefahr zunehmender Risikoaufschläge aufgrund des ausufernden amerikanischen Haushaltsdefizits.

Das höhere Niveau der Anleiherenditen auch hierzulande dürfte die Erholung im **Immobilien**sektor zwar etwas ein-, aber wohl nicht ausbremsen.

Unser Ansatz

Diversifikation ist unser Fundament

Ein ausgewogenes Risikoprofil setzt eine bestmögliche Streuung der Chancen und Risiken voraus. Im antea Einkommen Global werden neun verschiedene Anlageklassen berücksichtigt, die möglichst wenig miteinander korreliert sind. Dazu gehören die Bereiche: Anleihen (nur solche in Spezialsituationen), Wandelanleihen, Cat-Bonds, Infrastruktur, Wald- und Agrarinvestments, Private Debt, Immobilien, Liquidität und Dividendenaktien.

Unser Aktienuniversum besteht aus Unternehmen mit einem überzeugenden Geschäftsmodell, starker Wettbewerbsposition, langfristig zuverlässig steigenden Erträgen, hoher Substanz, solider Bilanz, hohem Cash Flow, niedriger Verschuldungsquote und vor allem attraktiven und idealerweise historisch stetig steigenden Dividenden. Der Anlagehorizont ist ein längerfristiger. Kurzfristige Kurseinbrüche spielen keine wesentliche Rolle, da diese bei Qualitätsaktien üblicherweise nur temporär wirken. Eine hohe Dividendenrendite ist eine wichtige Grundlage für stetigen Wertzuwachs, sie bietet zudem den Vorteil eines hohen laufenden Zuflusses an die Anleger. Wir sind von unserem

Dividendenmodell und dem daraus resultierenden Aktienportfolio überzeugt: Aus einem wohldefinierten und vorsortierten Universum an Aktien werden die aktuell attraktivsten ausgewählt. Auch nach dem Erwerb werden laufend Informationen zum Marktumfeld eingeholt und stetig mit den Grundüberlegungen, die zum Kauf geführt haben, abgeglichen. Zugleich wird permanent nach neuen Möglichkeiten geschaut. Die im Fondsprofil vorgesehene maximale Aktienquote von 50 Prozent wird zumeist in hohem Maß ausgeschöpft. Eine Reduktion der Gesamtaktienquote wird nur vorgenommen, wenn das Management eine stark negative Einschätzung der Gesamtmarktentwicklung hat. In dem Fall bieten sich auch Absicherungsinstrumente (Futures, Optionen) an, um die effektive Investitionsquote zu senken, wie bereits mehrfach geschehen.

Auch in den anderen Anlageklassen wird fortwährend und langfristig agiert. Da interessante Opportunitäten rar sind, ist ein aufmerksames Beobachten von großer Bedeutung, um bei sich bietenden Möglichkeiten sofort handeln zu können.





Aktuelle Allokation, getätigte Geschäfte & Performance Attribution

Stärkung mit Fokus auf Diversifikation

Im Zuge der laufenden Beobachtung der Anlagepositionen des antea Einkommen Global wurden im vierten Quartal einige Neueinschätzungen vorgenommen, um die Ausschüttungsstabilität des Fonds zu stärken.

Im Bereich der **Anleihen** eröffnete sich wie bereits im dritten Quartal die Möglichkeit, eine Schuldverschreibung zu erwerben, die unabhängig von der Preisentwicklung des zugrundeliegenden Ölpreises attraktive vierteljährliche Zinszahlungen verspricht.

Mit Blick auf eine grundsätzlich positive Entwicklung der **Aktienmärkte** wurde eine Position in der **DWS Group** aufgebaut. Mit der **Navigator Company**, einem portugiesischen Papier- und Zellstoffunternehmen, wurde eine zyklische Position aufgestockt. Ein Zukauf wurde auch in der Schweizer **BB Biotech** Holding getätigt, um eine Position in kleineren Unternehmen der Pharma-Branche abzubilden. Die Position in Aktien des südafrikanischen Goldminenbetreibers **Gold Fields** wurde nahe Mehrjahreshöchstkursen reduziert. Die Position im französischen Rückversicherer **Scor** wurde aufgelöst, um das Engagement in Versicherungsunternehmen auszubalancieren. Die Papiere des norwegischen Aluminiumproduzenten **Norsk Hydro**

wurden wegen einer kritischeren Einschätzung zu den Geschäftsaussichten verkauft.

Im Bereich der **Infrastrukturinvestments** wurde eine neue Position in **E.ON** aufgebaut. Außerdem wurde die Position im französischen Unternehmen **Vinci** aufgestockt.

Bei den **Wald- und Agraranlagen** wurden die Fondsanteile im **Bonafide Global Fish** abgegeben, um eine Fokussierung auf das norwegische Unternehmen **Mowi**, einem Spezialanbieter von Zuchtlachs, zu ermöglichen.

Die Kursentwicklung dividendenstarker Aktien blieb im vierten Quartal ungewöhnlich stark gegenüber jener der technologielastigen Hauptindizes zurück. Der Kurs des **antea Einkommen Global**, dessen Fokus auf eine stabile Ausschüttung gerichtet ist, gab mit 2,4 Prozent einen Teil seines Anstiegs aus dem Vorquartal ab. Positive Performancebeiträge lieferten die Bereiche Private Debt, Cat-Bonds, Infrastruktur und Anleihen.

In der **Vermögensaufteilung** wurde im Vergleich zum Vorquartal der Liquiditätsanteil auf nun weniger als zwei Prozent reduziert. Erhöht wurde der Anteil der Anleihen und der Infrastruktur-Anlagen. Mit 38 Prozent liegt der Schwerpunkt der Gewichtung weiterhin im Bereich der Dividendenaktien.

Rechtliche Hinweise | Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des antea Einkommen Global und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea. Die auf den Webseiten der antea ag enthaltenen Informationen richten sich ausschließlich an deutsche Anleger mit Wohnsitz bzw. Sitz in Deutschland. Die enthaltenen Informationen sind nicht zur Veröffentlichung, Nutzung oder Verbreitung an und durch eine Person aus einem anderen Staat bestimmt. Insbesondere sind diese Informationen nicht für den Vertrieb in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA), für Staatsangehörige der USA oder für Personen mit Wohnsitz bzw. Sitz in den USA oder Personen, die für diese handeln, bestimmt. Sofern solche Personen auf die enthaltenen Informationen zugreifen, übernimmt die antea ag keinerlei Gewährleistung dafür, dass die enthaltenen Informationen mit den anwendbaren Bestimmungen des betreffenden Staates übereinstimmen. Die bereitgestellten Inhalte dienen lediglich Informationszwecken. Sie stellen kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln dar. Es handelt sich im Sinne des Gesetzes weder um einen Verkaufsprospekt noch um ein Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) und ersetzt nicht die individuelle Beratung. Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt des antea Einkommen Global sind in deutscher Sprache kostenfrei erhältlich bei der antea ag, Neuer Wall 72, 20354 Hamburg. Kapitalverwaltungsgesellschaft: HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg. Angaben bezüglich einer erhöhten Volatilität, aufgrund der verwendeten Techniken zur Fondsverwaltung, können dem [Verkaufsprospekt auf Seite 217 Kapitel 2.3.11 \(Stand: 05. April 2024\)](#) entnommen werden. info@antea-ag.de | www.antea-ag.de

Factsheet antea Einkommen Global zum 30.12.2024 (WKN: ANTE4U)



Das Konzept

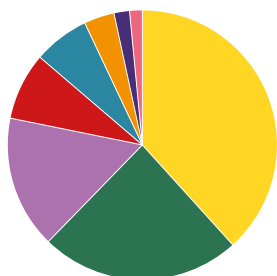
Der antea Einkommen Global hat den Anspruch einer vollständigen ausgewogenen Vermögensverwaltung über einen einzigen Titel. Ziel ist das Erwirtschaften laufender Erträge von jährlich mindestens drei Prozent bei gleichzeitig breiter Streuung des Risikos durch eine weite Palette von Anlageklassen.

- Anleihen Spezialsituation
- Cat-Bonds
- Dividendenaktien
- Immobilien
- Infrastruktur
- Liquidität
- Private Debt
- Wald- und Agrarinvestments
- Wandelanleihen

Das Depotmanagement übernimmt Johannes Hirsch und sein erfolgreiches Expertenteam mit jahrzehntelanger Anlageerfahrung.

Die Manager agieren bei den Anlageklassen mit Obergrenzen.

Vermögensaufteilung



Dividendenaktien	38,29%
Anleihen	23,99%
Private Debt	15,91%
Immobilien	8,08%
Cat-Bonds	6,71%
Infrastruktur	3,64%
Liquidität	1,87%
Wald- und Agrarinvestments	1,52%
Wandelanleihen	0,00%

Top Ten der aktuell 38 Titel*

Elsinore Credit Inv. Fund	15,91%
Aramea Rendite Plus Nachhaltig	6,82%
GAM STAR Fonds Cat Bonds	6,71%
Stichting AK Rabobank	4,69%
BayernInvest Subord.-Bond-Fds	3,82%
Nordea 1-Europ.Financial Debt	3,82%
Rio Tinto PLC	3,73%
Vonovia SE	2,47%
Gold Fields Ltd.	2,44%
Leonteq Zert. Palladium 2025	2,42%

*Quelle KVG

Monatskommentar

Zum Ende eines über weite Strecken von Kurszuwächsen geprägten Jahres sorgten Gewinnmitnahmen und ein Abebben der „Trump-Euphorie“ im Dezember für eine verhaltene Performance an den meisten Aktien- und Rohstoffmärkten. Hinzu kam, dass die amerikanische Notenbank die ohnehin nur noch geringen Hoffnungen auf eine Serie weiterer Leitzinssenkungen zusätzlich dämpfte. Einige europäische Aktienindizes retteten nach einem starken Monatsauftakt noch ein Plus von ein bis zwei Prozent über die Ziellinie. Dagegen büßten die bedeutenden amerikanischen Indizes mindestens zwei, das Barometer für kleinere und mittlere Unternehmen sogar mehr als acht Prozent ein. Der antea Einkommen Global erzielte im Jahr 2024 eine Ausschüttung in Höhe von 5,1 Prozent. Der Kursrückgang um 1,2 Prozent im Schlussmonat ist für die Ausschüttungserwartung im Jahr 2025 von nachrangiger Bedeutung. (Stand: 31. Dezember 2024)

Wertentwicklung (brutto) seit Auflage*



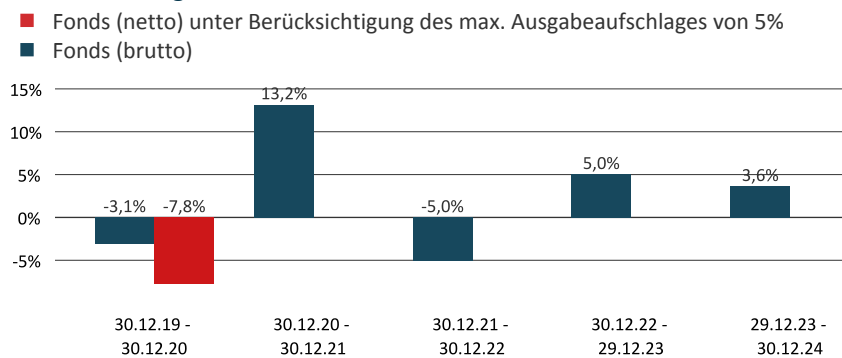
Kalenderjahre

Wertentwicklungen	Ausschüttungen
2024	3,63% / 2,50€ (5,07%)
2023	5,03% / 1,90€ (4,08%)
2022	-5,02% / 1,53€ (3,25%)
2021	13,17% / 1,60€ (3,15%)
2020	-3,14% / 1,40€ (3,13%)
2019	14,84% / 1,50€ (3,06%)
2018	-10,66%

Die aufgeführten Ausschüttungen sind bereits in den Wertentwicklungen berücksichtigt.

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltervergütung) wurden berücksichtigt. Die auf Kundenebene individuell anfallenden Kosten (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte) wurden nicht berücksichtigt und würden sich negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Anfallende Ausgabeaufschläge reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die dargestellte Wertentwicklung. Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Modellrechnung: Bei einem Anlagebetrag von 1.000 EUR über eine typische Anlageperiode von 5 Jahren würde sich das Anlageergebnis für den Anleger wie folgt mindern: Am 1. Tag der Anlage durch den Ausgabeaufschlag in Höhe von max. 47,61 EUR (5%), sowie jährlich durch anfallende individuelle Depotkosten. Diese ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Der Referenzindex hat nur informativen Charakter und begründet keine Verpflichtung der Fondsmanager, den Index oder die Wertentwicklung nachzubilden oder zu erreichen. *Quelle KVG **iShares Core Euro Stoxx 50 ***iShares Euro Corp Bond Large Cap

Wertentwicklung 12-Monats-Zeitraum



Fondsdaten

WKN / ISIN	ANTE4U / DE000ANTE4U5
Fondswährung	Euro
Rücknahmepreis	€ 46,58
Ausgabeaufschlag	max. 5%
Auflage	07.05.2018
Geschäftsjahr	1. Juli – 30. Juni
Fondsgesellschaft	antea InvAG m.v.K. TGV
Fondstyp	Alternativer Investmentfonds (Offener Publikums-AIF) Teilgesellschaftsvermögen der antea InvAG m.v.K. und TGV
Nachhaltigkeit	Artikel 8 gem. EU-Offenlegungsverordnung, Zielmarkteinstufung: R (PAI-Fonds)
KVG	HANSAINVEST GmbH
Verwahrstelle	DONNER & REUSCHEL AG
Total Expense Ratio	1,88%
Vergütung KVG & Depotbank	0,293%
Verwaltervergütung	1,20%
Erfolgsbezogene Vergütung	keine
Domizil	Deutschland
Mindestanlagesumme	entfällt
Gewinnverwendung	ausschüttend
Einstufung gemäß Investmentsteuergesetz	Mischfonds (= 15% steuerliche Freistellung)
Anlageziele	allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung
Kenntnisse und Erfahrungen	Anleger mit mindestens erweiterten Kenntnissen und/oder Erfahrungen mit Finanzprodukten (durchschnittliche Kenntnisse)
Finanzielle Verlusttragfähigkeit	Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals)
Anlagehorizont	mittelfristig (3 – 5 Jahre) langfristig (> 5 Jahre)
Risikokennzahlen	Risikoklasse gem. SRI (Summary Risk Indicator) 3 bei einer Skala von 1 (niedriges Risiko) bis 7 (höheres Risiko).

Ausführliche Hinweise hierzu im kostenfreien Verkaufsprospekt. Der Fonds eignet sich für risikobewusste Anleger mit einem mittel- und langfristigen Anlagehorizont.

Rechtliche Hinweise – Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des antea-Fonds und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Dieses Datenblatt dient werblichen Zwecken und wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea. Es handelt sich im Sinne des Gesetzes weder um einen Verkaufsprospekt noch um das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) und ersetzt nicht die individuelle Beratung. Es ist auch kein Angebot zum Erwerb des Fonds, sondern dient ausschließlich der Information. Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) des antea Einkommen Global sind in deutscher Sprache kostenfrei erhältlich bei der antea ag, Neuer Wall 72, 20354 Hamburg. Sie stehen unter: <https://www.antea-ag.de/investmentfonds/antea-einkommen-global/fondsdaten/> zum Download bereit. Kapitalverwaltungsgesellschaft: HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von in den USA steuerpflichtigen Personen oder nicht in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein. Angaben bezüglich einer erhöhten Volatilität, aufgrund der verwendeten Techniken zur Fondsverwaltung, können dem Verkaufsprospekt auf Seite 217 Kapitel 2.3.11 (Stand: 05. April 2024) entnommen werden. Es ist darauf hinzuweisen, dass Anteile an einem Investmentvermögen und nicht dessen Vermögensgegenstände erworben werden. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungs- oder Depotbankgebühren).

12-Monatszeiträume

29.12.23 - 30.12.24	3,63%
30.12.22 - 29.12.23	5,03%
30.12.21 - 30.12.22	-5,02%
30.12.20 - 30.12.21	13,17%
30.12.19 - 30.12.20	-3,14%
28.12.18 - 30.12.19	14,84%
07.05.18 - 28.12.18	-10,66%

Kumulierte Wertentwicklung

in 2024	3,63%
3 Jahre	3,38%
5 Jahre	13,32%
seit Auflage	16,26%
Volatilität 1 Jahr	5,04%
Volatilität 3 Jahre	6,67%

Chancen

- laufende Erträge
- reduzierte Risiken durch hohe Diversifikation
- mittel- und langfristig gute Renditen
- erfolgreiches Expertenteam mit jahrzehntelanger Anlageerfahrung
- kontinuierliche Betreuung und Anpassung des Fonds an neueste Entwicklungen

Risiken

- für kurzfristige Zeiträume ungeeignet
- Fehlinvestitionen sind nicht ausgeschlossen
- Schwankungen bei Börsen- und Wechselkursen
- politische, strukturelle und rechtliche Risiken in den Schwellenländern
- vergangene Gewinne und Ausschüttungen sind keine Garantie für eine künftige positive Entwicklung

Kontakt

antea ag
Neuer Wall 72
20354 Hamburg
Tel. 040 – 36 15 71 71
Fax 040 – 36 15 71 61
info@antea-ag.de
www.antea-ag.de

